

Landeshauptstadt Magdeburg

Stellungnahme der Verwaltung

öffentlich

Stadtamt	Stellungnahme-Nr.	Datum
FB 32	S0223/12	06.08.2012
zum/zur		
F0114/12 Fraktion DIE LINKE/Tierschutzpartei, Stadtrat Frank Theile		
Bezeichnung		
Neue GEMA-Tarife bedrohen Veranstaltungen		
Verteiler		Tag
Der Oberbürgermeister		14.08.2012

1. Welche Position nimmt die Stadtverwaltung zu der von der GEMA angestrebten Abgabepolitik und deren mögliche Auswirkung auf das Veranstaltungsleben in Magdeburg ein?

Die Einführung der neuen GEMA- Tarife wird auch von Seiten der Verwaltung mit Besorgnis gesehen einschließlich möglicher negativer Folgen für den kommunalen Veranstaltungsbereich.

2. Welche Möglichkeiten sieht die Stadtverwaltung kommerzielle bzw. nichtkommerzielle Veranstalter in deren Bestreben für eine maß- und sinnvolle Abgabengestaltung gegenüber der GEMA zu unterstützen?

In diesem Zusammenhang haben bereits zwei Gespräche mit Vertretern der GEMA in Berlin stattgefunden. Dabei zeigte sich die GEMA kompromissbereit. Negative Auswirkungen auf die nicht kommerziellen und öffentlich bedeutsamen Veranstaltungen sollen nach Aussage der GEMA vermieden werden. Hierzu sind entsprechende Härtefallregeln von der GEMA angedacht.

Allerdings stehen konkrete Festlegungen zur Anwendung und praktischen Umsetzung dieser Härtefallregeln noch aus. Daher ist es auch zu früh, um hier tatsächlich Entwarnung für die einzelnen Veranstaltungen geben zu können.

Vielmehr sind weitere Absprachen mit der GEMA notwendig.

3. Beabsichtigt die Stadtverwaltung der Landeshauptstadt sich gegenüber der GEMA mit eigenen Forderungen bzw. ggf. mit Unterstützung des Stadtrates der Landeshauptstadt Magdeburg zu positionieren?

In Umsetzung des Stadtratsbeschlusses Nr.1408-50(V)12 wurde ein entsprechendes Schreiben des Oberbürgermeisters an die GEMA versandt.

Außerdem wurden im Vorfeld bereits der Deutsche Städtetag sowie der Städte- und Gemeindebund Sachsen-Anhalt um Unterstützung und Einflussnahme in dieser Angelegenheit gebeten.

Holger Platz